

Antworten auf die Fragen vom „goldenen Spatz“

Jonah Schmühl

Warum hast du als Mitglied der Kinderjury beim „goldenen Spatz“ beworben?

Ich habe mich für die Kinderjury vom „goldenen Spatz“ beworben, weil es sich für mich nach einem einmaligem Abenteuer anhörte. Die Vorstellung, mit 31 anderen Kindern aus vielen verschiedenen deutschsprachigen Ländern Filme zu kritisieren, Spaß haben, Abenteuer erleben, Freundschaften zu schließen usw. war für mich unfassbar schön. Außerdem gucke ich sehr gerne Filme. Daher freute ich mich darauf ca. 7 Beiträge am Tag zu sehen.

Zu welchem Film oder zu welcher Serie hast du eine Kritik für die Bewerbung geschrieben? Warum hast du diesen Film ausgewählt?

Ich habe eine Kritik über den Film Wall-E geschrieben. Der Film spielt in der Zukunft. In dem Film geht es darum, dass die Menschen die Erde verlassen haben, weil dort zu viel Müll liegt.

Ich habe den Film ausgewählt, weil ich es schön fand, dass dieses Thema verfilmt wurde, weil dies ein aktuelles Thema ist. Generell gibt es auf der Erde zu viel Müll.

Was hast du in Gera und Erfurt erlebt?

In Gera haben wir die meiste Zeit im Kino gesessen und Filme gesehen und bewertet. Ab und zu waren wir auch auf Spielplätzen und einmal im Schwimmbad.

In Erfurt sind wir erst einmal zur Generalprobe gefahren. Am Nachmittag fand das große Finale mit der Preisverleihung der Goldenen Spatzen statt. Anschließend gab es noch eine große Party.

Was hat dir am meisten Spaß gemacht?

Einmal der Abend, an dem wir im Schwimmbad waren, weil es dort eine coole Wasserrutsche und Sprungtürme gab.

Und als zweites der Abend an dem die Preisverleihung stattfand.

Hattest du einen persönlichen Favoriten unter den Filmen, die beim Festival gezeigt wurden?

Nein, für mich gab es keinen persönlichen Favoriten. In jeder Kategorie gab es mindestens zwei Filme, die ich richtig toll fand.

Wie war es, bei der Preisvergabe auf der Bühne zu stehen?

Es war ein besonderes Erlebnis und besonders eine große Ehre.

Hast du Lust auf mehr bekommen?

Ich fand die Erfahrung einfach super und auch die Freunde, die ich gefunden habe. Aber ich würde es nicht noch einmal machen, weil mir der Abschied sehr schwer fiel. Es war eine der tollsten Wochen in meinem Leben.